

Pressemitteilung

Systems 2006:

Netviewer stellt Version 4 seiner Web-Collaboration-Lösungen vor

München/Karlsruhe, 23. Oktober 2006 – Netviewer präsentiert auf der diesjährigen Systems erstmals die Version 4.0 seiner Web-Collaboration-Software. Während die Karlsruher Software-Spezialisten ihre Software in der Vergangenheit vor allem um zusätzliche Funktionen und ein neues Bedienkonzept erweiterten, steht beim aktuellen Update ein neues Übertragungsverfahren der Bildschirminhalte, eine noch komfortablere Bedienung sowie die Integrationsfähigkeit der Software in die komplexen Prozesse großer Organisationen im Vordergrund.

Im Vergleich zu den bisherigen Versionen nutzt die Version 4.0 ein völlig neuartiges Übertragungsverfahren der Bildschirminhalte. Zum Einsatz kommt dabei ein hybrides Bildkompressionsverfahren, das für eine hoch performante Übertragung der Inhalte sorgt. Das neue Verfahren hat Netviewer bereits zum Patent angemeldet.

Zahlreiche Neuerungen sorgen für mehr Komfort bei der Anwendung der Web-Conferencing-Software. Hierzu gehört unter anderem die „Netviewer Lounge“, ein virtueller Warteraum für Teilnehmer, deren Sitzung noch nicht begonnen hat. Zudem lassen sich Einladungen ab sofort nicht nur als Outlook-Termin, sondern auch via Lotus Notes versenden. Um Schulungen oder Support-Sessions besser nachvollziehen zu können, lassen sich die einzelnen Sitzungen in Zukunft außerdem in Bild und Ton aufzeichnen. Optional werden zudem ab sofort die einzelnen Sitzungsteilnehmer mit protokolliert.

Auch Anwender, welche die Netviewer-Software für den Support einsetzen, können sich freuen: Auf Wunsch zeigt Netviewer automatisch alle relevanten Systeminformationen des zu wartenden Rechners an. Damit entfällt das zeitaufwändige Abfragen von Systemparametern wie die Version des Betriebssystems, CPU-Nutzung oder Speicherplatz.

Umfangreiche Neuerungen bietet die Version 4.0 vor allem bei deren Integrationsfähigkeit in die komplexen Prozesse von großen Organisationen. So bietet die neue Version den so genannten Benutzermanager, der eine individuelle Benutzerverwaltung ermöglicht. Damit lässt sich zentral festlegen, welche Nutzergruppen welche Funktionen und Anwendungen der Netviewer-Software nutzen dürfen. Beispielsweise lässt sich so festlegen, dass bestimmte Nutzergruppen ausschließlich PDF-Dateien per Dateitransfer übertragen dürfen oder dass bestimmte Dateiformate für das Desktop-Sharing ausgeschlossen sind. Dabei ist der neue Benutzermanager in zentrale Verzeichnisdienste wie Microsoft Active Directory integrierbar, so dass auch bereits bestehenden Nutzergruppen bestimmte Rollen und Zugriffsrechte bei der Handhabung der Netviewer-Software zugeteilt werden können.

Die neue Version der Netviewer-Software ist ab Anfang November erhältlich und in Zukunft auch auf Polnisch verfügbar. Bereits bestehende Sprachversionen sind Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch und Niederländisch. Bislang nutzen mehr als 7.000 Konzerne und mittelständische Unternehmen aus 35 Ländern die Netviewer-Software. Vorwiegend kommt die Software dabei im Vertrieb, bei Meetings und täglichen Abstimmungsprozessen oder bei Support und Wartung zum Einsatz.

Die Netviewer GmbH (Karlsruhe) ist der Anbieter der gleichnamigen Software für Web-Collaboration, Desktop-Sharing und Web-Conferencing (www.netviewer.de). Mit Netviewer-Software können sich Internetnutzer live gegenseitig auf den Bildschirm schauen, um Texte,

Kalkulationen, Grafiken und sonstige Dokumente gemeinsam zu bearbeiten. Durch die Live-Kommunikation über das Internet lassen sich Reisezeiten und Kosten reduzieren und die Produktivität erhöhen. Diese Vorteile nutzen mehr als 7000 Konzerne und mittelständische Unternehmen aus 35 Ländern, darunter Agfa, Bayer, BMW, Nemetschek, SAP, Swisscom Mobile und Siemens.

Weitere Informationen

Netviewer GmbH

Irmgard Pirkl

Erzbergerstr. 117

D-76133 Karlsruhe

Tel.: +49 721 354499-714

Email: presse@netviewer.de

www.netviewer.de